

Hugo von Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 16. 6. 1894

|HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

IX

FRANKGASSE I

IX., Alsergrund

Frankgasse

|lieber, ich werde dem **Bahr** das Mitgehen ausreden.

Hermann Bahr

- 5 Wenn es unzweifelhaft hübfch ift, weder drohend noch regnerifch, erwart ich Sie um Punkt  $\frac{1}{4}$  4 unter den Arkaden der **Oper**, wo die **Guttmann'sche Kalienhandlung** ift. Recht? Dadurch erfparen wir  $\frac{1}{2}$  Stunde.

Oper  
Musikalienhandlung   Albert   J.  
Gutmann

Ihr

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43b/1.

Kartenbrief

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3, 16. 6. 94, 5–6 N«. 2) Stempel: »Bestellt, Wien 9/3, 17. 6. 94, 8. V«.

Schnitzler: mit Bleistift das Datum ergänzt: »16/6 94«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »66«

D 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 52. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 73.

4 *das Mitgehen*] nach **Mödling** zu **Christine Schönberger**, der Wirtstochter des **Goldenen Stern**. Diese dürfte in der **Liebelei** porträtiert sein, vgl. **Bahr** an **Gerty Schlesinger**, 30. 6. 1898 und Valerie Reichert-Heidt: *Das Urbild der Christine*. In: *Neues Österreich*, Jg. 11, Nr. 3208, 13. 11. 1955, S. 17–18.

6  $\frac{1}{4}$  4] 15 Uhr 45

6–7 *Kalienhandlung*] gemeint: Musikalienhandlung